



Gültig ab Schuljahr 2021/22

Lehrpläne MAR-Klassen Kantonsschule Sursee

Die Lehrpläne basieren auf dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der EDK sowie dem Anhang zum Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen: Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache und Mathematik vom 17. März 2016. [Link zum Anhang](#)

Kantonsschule Sursee

Moosgasse 11

6210 Sursee

www.kssursee.lu.ch

Dienststelle Gymnasialbildung

kantonsschulen.lu.ch

ERGÄNZUNGSFACH GEOGRAPHIE

1. STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester					2	2
2. Semester					2	2

2. BILDUNGSZIELE

Siehe Grundlagenfach

3. RICHTZIELE

- Im Ergänzungsfach Geographie vertiefen und erweitern die Maturandinnen und Maturanden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sowie ihre Grundhaltung.
- Speziell sollen folgende Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten vertieft werden:

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Lebensweise menschlicher Gruppen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
- erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
- vertiefen ihre Erkenntnisse im Bereich Naturgeographie (Klima, Boden, Geologie, Astronomie)

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen den regionalen Landschaftswandel:
- erfassen die raumprägenden Faktoren
- stellen Raumnutzung und Landschaftswandel dar
- erläutern Probleme, schlagen Lösungsstrategien vor und beurteilen sie
- lernen grundlegende geographische Methoden der Feldarbeit anzuwenden
- lernen aktuelle geopolitische, wirtschaftliche und raumwirksame Prozesse mit Hilfe verschiedener Medien kritisch zu beleuchten

GRUNDHALTUNGEN

Siehe Grundlagenfach

4. GROBZIELE

5. + 6. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>GEOGRAPHISCHE ARBEITSMETHODEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Arbeitsmethoden kennen und anwenden 	<p>Nutzung von Karten-Tools und Online-Datenbanken</p> <p>Interpretation von Satellitenbildern</p> <p>Historische Quellen für geographische Fragestellungen nutzen</p>	
<p>HISTORISCHER KLIMAWANDEL UND KULTURGESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Historischer Klimawandel erkennen und erläutern ● Klimaarchive kennen, bewerten und nutzen ● Kulturgeschichtliche Zusammenhänge mit dem Klimawandel aufzeigen und erläutern 	<p>Ursachen für Klimaveränderungen in verschiedenen Zeitskalen</p> <p>Geodeterminismus vs. Possibilismus</p> <p>Klimaarchive als Zugang zu historischem Klimawandel</p> <p>Zusammenhang zwischen Klimawandel und Kulturgeschichte der Menschheit</p>	<p>GS: Geschichtsepochen</p>
<p>ENERGIESTRATEGIE 2050</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Stromlandschaft Europas (Kontext Schweiz) beschreiben und kritisch bewerten ● Die Energiestrategie 2050 verstehen und diskutieren ● Energie als zentrales Thema der Gesellschaft verstehen 	<p>Standortfaktoren der Stromproduktion in Europa und der Schweiz.</p> <p>Vernetztes Versorgungssystem in Europa</p> <p>Vor- und Nachteile untersch. Produktionssysteme</p> <p>Energie und Klimawandel</p> <p>Energiepolitik aktuell</p> <p>Zielkonflikte (UVEK). Mobilität und Klimawandel als grosse Herausforderungen</p>	<p>P: Elektrizität</p>

<p>GEPOLITIK</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Globale Wasserkonflikte analysieren und Lösungsansätze entwickeln ● Globale Wasserkonflikte im Kontext der Geopolitik bewerten ● Chinas Machtpolitik und Globale Bedeutung erkennen und diskutieren ● Arktis und Antarktis im Kontext des Klimawandels als geopolitische Brennpunkte erkennen 	<p>Spannungsfelder zwischen Naturräumlichen Rahmenbedingungen und menschlicher Nutzung verstehen und Lösungsansätze diskutieren</p> <p>Aktuelle Entwicklungen im Nahen Osten (Vielschichtigkeit einer Regionalen Krisenregion)</p> <p>Spannungsfeld Nilregion (Nilbeckeninitiative)</p> <p>Spannungsfeld China – USA – EU</p> <p>Die Neue Seidenstrasse</p> <p>Chinas Afrika-Politik</p> <p>Arktische Gebiete im Klimawandel</p> <p>Wettrennen um die Vormachtstellung in den Polregionen: Neue Handelswege (Nordwest-passage) und Rohstoffe</p>	<p>GS: Zeitgeschichte</p>
--	--	---------------------------

<p>OEOBILANZEN UND KREISLAUFPROZESSE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kreislaufprozesse als eine Strategie im Umgang mit beschränkten Ressourcen erkennen ● Ökobilanzierungen erstellen und beurteilen 	<p>Ökobilanzierungen erstellen; und Recyclingprozesse nachvollziehen</p> <p>Kreislaufprozesse bewerten und entsprechende Substitutionen erarbeiten und diskutieren</p> <p>Ökobilanzen von Produkten und Dienstleistungen verstehen, bewerten und vergleichen</p> <p>Aspekte der geplanten Obsoleszenz, Mode und Konsumgesellschaft kritisch analysieren</p>	
<p>KONTEXT ALPENRAUM</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Veränderungen im Alpenraum im Kontext des Klimawandels erkennen und bewerten ● Entwicklung des Tourismus im Alpenraum beschreiben und bewerten ● Verkehrsprobleme erkennen und Lösungsansätze diskutieren ● Alpine Kulturlandschaft in ihrer Entwicklung beschreiben und aktuelle Herausforderungen diskutieren 	<p>Auswirkungen des Klimawandels auf die Naturgefahren im Alpenraum (Auftauen Permafrost, Fels- und Bergstürze, Murgänge, Hochwasser usw.) Schutzkonzepte</p> <p>Geschichte des Tourismus im Alpenraum und aktuelle Trends und Herausforderungen</p> <p>Transitverkehr im Alpenraum einst und heute (aktuelle Herausforderungen / Verkehrspolitik / NEAT)</p> <p>Entstehung und aktuelle Herausforderungen (Berglandwirtschaft, Abwanderung, Zentrum-Peripherie)</p> <p>Alpenmalerei im Kontext des Kulturwandels</p>	<p>BG: Landschaftsmalerei GS: Schweizergeschichte</p>

5. FACHRICHTLINIEN

ORGANISATORISCHES

- Im Fach Geographie besteht die Möglichkeit, auf jeder Klassenstufe eine ganztägige Exkursion durchzuführen.
Begründung: Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Schon durch seine blosse Existenz nutzt der Mensch seinen Lebensraum auf vielfältigste Weise. Um die Raumwirksamkeit menschlicher Aktivitäten einfühlsam erfahren zu können, müssen die entsprechenden Prozesse, ihre Wechselwirkungen und Strukturen im Raum selber beobachtet und analysiert werden.
- Die Geographie hat die Funktion eines wichtigen Bindegliedes zwischen den Fachbereichen Sozial- und Naturwissenschaften. Die Geographie-Lehrpersonen sind aufgefordert, bei der Durchführung von interdisziplinären Projekten sowie bei der Betreuung von Maturaarbeiten mitzuwirken.
Begründung: Beim Studium der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur leistet die Geographie bereits an sich eine interdisziplinäre Betrachtungsweise. Die Geographie kann somit die Einsicht sensibilisieren, dass nur eine interdisziplinäre und am vernetzten Denken orientierte Vorgehensweise im Bereich Umwelt zu tauglichen Lösungsstrategien führt.
- Die Geographie-Lehrpersonen integrieren in ihren Unterricht aktuelle Probleme (Lokalisieren von aktuellen Ereignissen, Ökologie, Ökonomie, Klima und Schweizer Politik, sofern es sich um geographische Themen wie Berggebiet, Landwirtschaft, Raumplanung, etc. handelt) und zeigen Lösungsstrategien auf.
Begründung: Unsere Jugend auf das Leben von morgen vorzubereiten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Gymnasiums. Angesichts dringender Probleme wie beispielsweise in den Bereichen Umwelt, Ökologie, Klima und Überbevölkerung kommt dem Fach Geographie zweifellos eine zentrale Stellung zu.
- Praktika (Kartenlehre, Geologie, Statistik, Hydrologie, computergestützter Unterricht) sind ein Bestandteil des Geographieunterrichts. Als Folge der intensiven individuellen Betreuung und des bescheidenen Arbeitsplatzes ist das Praktikum im Halbklassenunterricht durchzuführen.
- Die Grobziele der 1. bis 3. Klasse sind kantonal geregelt, jene der 4. bis 6. Klasse und des Ergänzungsfaches basieren auf schulinternen Lehrplänen.